



15. u. 16.

Vereinsjahr

1900—1901.

Bericht

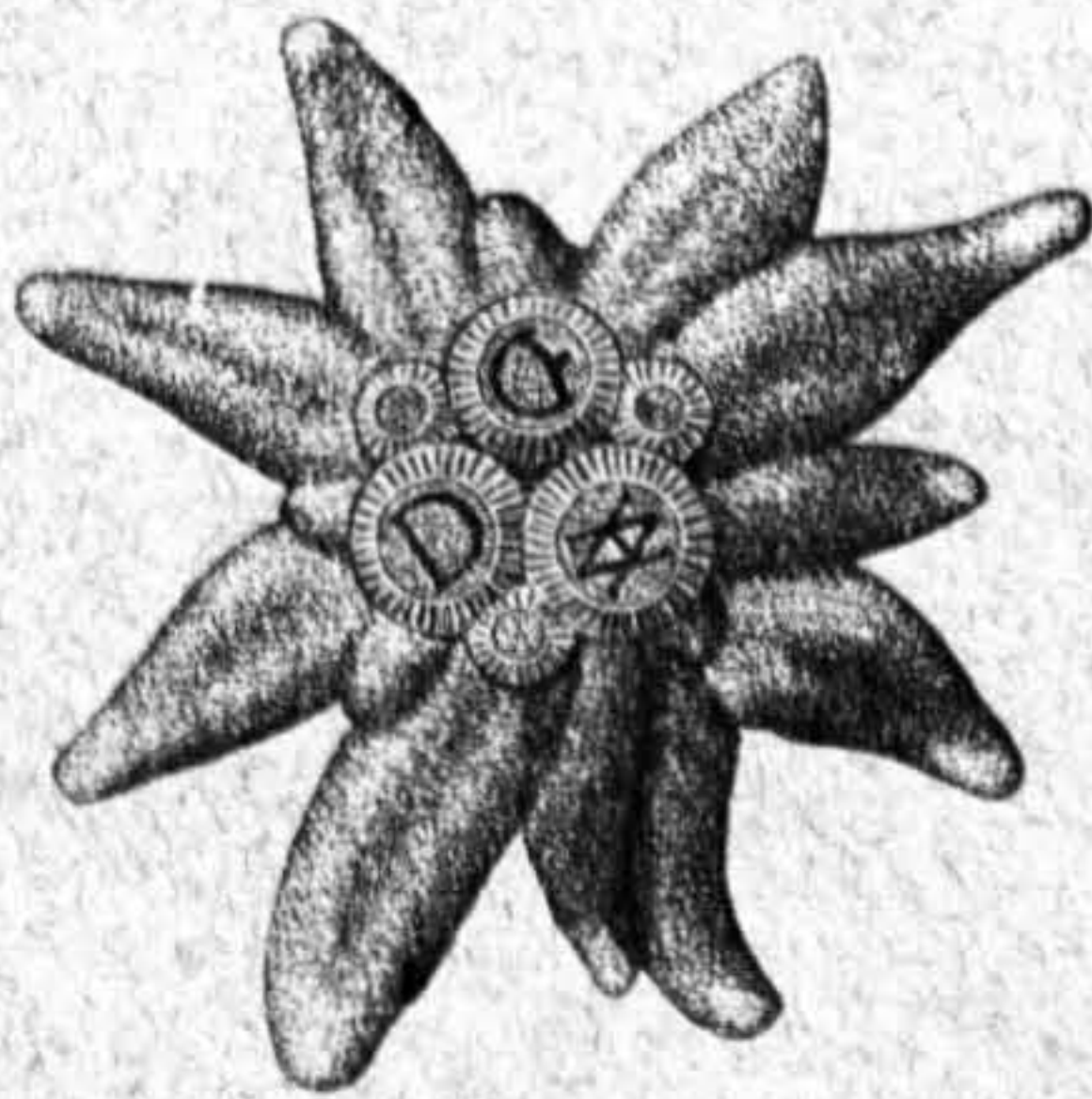
der

Section Reichenau

(N.-Ö.)

des

Deutschen u. Österreichischen Alpenvereines.



Reichenau 1902.

Verlag der Section Reichenau N.-Ö.

Die freundliche Aufnahme, die der Bericht über das 14. Vereinsjahr gefunden, das Interesse für Sectionsangelegenheiten, das sich in den letzten Jahren immer häufiger bei Mitgliedern und Freunden bekundet hat, sowie eine ziemlich reiche Thätigkeit, welche die Sectionsleitung in den zwei letzten Jahren, dem 15. und 16. Vereinsjahre, bewältigen konnte, bestimmen den Ausschuss, abermals einen Bericht in Druck legen zu lassen.

Im Jahre 1901 bestand die Leitung aus den Mitgliedern:

Hans Staiger, Vorstand;

Eduard Bressel, Vorstand=Stellvertreter;

Hans Haid von Haidenburg, Cassier;

Franz Temmel, }
 August Menschik, } Schriftführer;

Josef Sammel, Hüttenwart;

Friedrich Schick, Bibliothekar;

Ferdinand Höllersberger, }
 Karl Häuser, } Beisitzer.

Herr August Menschik wurde für das abgelaufene Jahr als Schriftführer beurlaubt, da er in Ausübung seiner Militär-Dienstpflicht abwesend war. Herr Karl Häuser hat im Laufe des Jahres seine Ausschussstelle zurückgelegt. Sein Scheiden hat die Leitung schmerzlich berührt; war er doch durch eine lange Reihe von Jahren ein recht thätiges Leitungs-Mitglied gewesen, das insbesondere als Sectionscassier bis zum Vorjahre sein schwieriges Amt mit Aufopferung von Zeit und Mühe versehen hatte. Sowohl der Ausschuss als auch die Generalversammlung 1901 gedachten dankbarst der Thätigkeit Herrn Häusers. Am Ende des 16. Sectionsjahres schied auch Herr Höllersberger, der durch mehrere Jahre als Beisitzer dem Ausschusse angehörte, aus demselben, indem er

eine Wiederwahl ablehnte; auch ihm wurde seitens der Generalversammlung der Dank für seine Thätigkeit votiert.

Ausschuss-Sitzungen fanden im Jahre 1900 neun, im folgenden Jahre acht statt.

Die Section trat mit einem Stande von 159 Mitgliedern in das 15. Vereinsjahr. Es schieden aus dem Sectionsverbande 5 Mitglieder und traten in denselben 18. Im abgelaufenen Jahre meldeten 9 Mitglieder ihren Austritt an, dagegen gewann die Section 28, so dass die Zahl der Mitglieder auf 171 stieg.

Eine stattliche Anzahl unserer Mitglieder vereinigt jedes Jahr der Sectionsball, der 1900 am 13. Jänner, 1901 am 12. Jänner im Sectionslocale (Hotel „zum goldenen Anker“ in Reichenau) abgehalten wurde. Es ist dies ein Fest, das Mitgliedern und Freunden der Section nicht nur einige Stunden der Unterhaltung bietet, sondern denselben auch willkommene Gelegenheit gibt, sich zusammenzufinden. Besonders von diesem Standpunkte aus begrüßt die Leitung die Thatsache, dass sich auswärtige Gäste immer zahlreicher daran betheiligen. Se. kais. und kön. Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Otto hat als Protector der Section jedes Jahr die Einladung huldvollst anzunehmen und das Ballerträgnis durch eine Spende zu fördern geruht.

Dank der Thätigkeit unseres überaus rührigen Ballcomités waren diese Tanzfeste nicht nur gelungen, sondern auch für die Sectionscasse, diesen nimmersatten Moloch, ertragreich. Die Leitung hat zwar seinerzeit den Mitgliedern des Comités den Dank ausgedrückt, hält sich aber trotzdem verpflichtet, den Wackeren an dieser Stelle Anerkennung zu zollen. Es sind dies die Damen: fr. Prießnitz, fr. Lammel, frl. Poldi Gainsger, frl. Emma Alber, frl. Helene Haas; die Herren: Bressel, Lammel und Häuser, die sich um Decoration und Arrangement bemühten; ferner Frau Dilma von Haid und Herr Gustav von Haid für ihre einträglichen Ballspenden; der Sectionspoet Herr Franz Haas für seine gelungenen Randgedichte auf den Einladungen und Herr Josef Oberdorfer, der nicht nur den Saal kostenlos zur Verfügung stellte, sondern auch das Tannenreisig zur Ausschmückung aus seiner Tasche bestritt.

Die Statuten bestimmen den ersten Samstag im Monate für Versammlungen der Mitglieder. Den Bemühungen der Sectionsleitung ist es öfter gelungen, Mitglieder zu veranlassen, die Unterhaltung an diesen „Sectionsabenden“ durch Vorträge zu würzen.

Am 3. Februar 1900 hielt Herr Hans von Haid einen Vortrag über seine Reise durch Schweden und Norwegen und illustrierte denselben durch Skioptikonsbilder eigener Aufnahmen.

Am 3. März und 7. April 1900 schilderte Herr Franz Reiler seine Reise durch Bosnien und Herzegowina.

Am 5. Mai 1900 gab Herr August Arlt Claviervorträge zum besten.

Am 3. November 1900 brachte Herr Hans von Haid Bilder aus unserer Gegend durch das Skioptikon zur Darstellung.

Am 9. März 1901 hielt Herr Karl Waissnig einen Vortrag über seine Ortlerbesteigung.

Am 13. April 1901 sprach Herr Franz Temmel über „Schlangen unseres Vaterlandes“, die er auch in prächtigen Exemplaren zur Anschauung brachte.

Am 9. November 1901 schilderte Herr Hans Staiger eine Tour von Gastein über den Sonnblick zur Mainzerhütte.

Die Schilderungen von Bergfahrten wurden stets durch Lichtbilder-Vorführungen des Herrn von Haid illustriert.

Die Sectionsleitung hofft, dass sich in Zukunft noch mehr Mitglieder finden werden, die ihre Erlebnisse zur Unterhaltung, zur Belehrung und auch zur Aneiferung mittheilen wollen; zählt doch die Section genug Herren und Damen zu den Ihrigen, die fast jährlich den Fuß auf mächtige Eisdome unserer Alpen setzen, kühne Felsthürme erklettern und fremde Lande schauen.

Da die Sectionsleitung von nun an jedes Jahr einen Bericht zu veröffentlichen beabsichtigt, wäre es wünschenswert, wenn sie denselben auch ein Capitel „Tourenberichte“ beifügen könnte. Die geehrten Mitglieder werden daher gebeten, jedes Jahr bis spätestens 1. November einen Tourenbericht gütigst einzusenden zu wollen.

Der Ausschuss hat sich auch mit der Veranstaltung von Ausflügen befasst, die an der Ankündigungstafel am Sectionslocale bekanntgegeben wurden. Leider ist dies für die vielen auswärtigen Mit-

glieder kein Verständigungsmittel. In Zukunft werden wenigstens einige Ausflüge schon im Frühjahr bestimmt und allen Mitgliedern schriftlich zur Kenntnis gebracht werden.

Im Jahre 1900 fanden 9 Sectionsausflüge statt:

- 6. Mai: Ottobaus—Brandschneid.
- 13. Mai: (mit der Section Neunkirchen) Kreuzberg.
- 17. Mai: Höhlenuntersuchung am Gahns.
- 4. Juni: Kampalpe.
- 15. Juli: Habsburghaus.
- 2. August: Gahns—Pürschhof—Lackerboden.
- 6. September: Preinthalersteig—Wachthüttelkamm.
- 7. October: Auf verschiedenen Wegen zum Ottobaus.
- 11. November: Lahngraben—Ottobaus.

Im Jahre 1901 fanden 6 Sectionsausflüge statt:

- 21. April: (mit der Section Austria) Ottobaus—Lahngraben.
- 16. Mai: Knosleben—Feuchter.
- 13. Juni: Bodenwiese—Lackerboden.
- 11. Juli: Enge—Lackerboden.
- 22. September: Ottobaus—Habsburghaus.
- 6. October Kaiserstein.

Unbilden der Witterung haben manchesmal die Betheiligung beeinträchtigt.

Bei der Generalversammlung des Gesamtvereines in Meran war die Section durch Herrn Gustav von Haid vertreten. An den Festlichkeiten nahmen außerdem noch drei Mitglieder theil.

An Veranstaltungen anderer Vereine hat sich die Section wiederholt betheiligt, z. B. am Krummholzkränzchen, Gebirgsvereinsball, Austriakränzchen, Kienthalerkränzchen, Holzknechtkränzchen u. a.

An der: zehnjährigen Bestandsfeier des Niederösterreichischen Gebirgsvereines in Wien am 8. April 1900; 25-jährigen Bestandsfeier der alpinen Gesellschaft „D'Holzknicht“ in Wien am 13. October 1900; Eröffnung des Habsburghauses am 15. Juli 1900; Eröffnung der Roseggerhütte auf der Pretulalpe; 23-jährigen Stiftungsfeier der alpinen Gesellschaft „Krummholz“; Einweihung der Gedenkkreuze für die am Schneeberge Verunglückten Bann und Frosch am 28. Juli 1901; Einweihung der neuen Fischerhütte

des Österreichischen Touristen-Clubs auf dem Schneeberge am 6. October 1901; Kienthaler-Unterhaltung in Kaiserbrunn.

Hatten wir im Jahre 1900 das Vergnügen, Feuge sein zu können, wie das getreue Sectionsmitglied Schuldirektor Haas ob seiner Verdienste um Reichenau und seine Bewohner anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums allenthalben gefeiert wurde, so brachte uns auch das abgelaufene Jahr ein derartiges erhebendes Fest, nämlich die Feier der 25-jährigen Wirksamkeit unseres Mitgliedes Herrn Max Sembritzki als Director der Papierfabrik „Schlögelmühl“. An beiden Festlichkeiten nahm die Section durch ihre Vertreter Antheil.

Ein Arbeitsfeld hat die Section im Jahre 1901 verloren. Es ist dies die Führeraufsicht im Schneeberg- und Rargebiete. Unser Centralausschuss hat nämlich mit dem Österreichischen Touristen-Club eine Vereinbarung getroffen, wonach in Zukunft die Führeraufsicht in Niederösterreich mit Ausnahme von Waidhofen an der Ybbs dem Österreichischen Touristen-Club obliegen wird. Da die Führer betreffs Versicherung, Altersversorgung u. dem Alpenvereine weiter angehören, müssen sie neben dem Zeichen des Österreichischen Touristen-Clubs auch das des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines tragen.

Die Bergführers-Witwe Ebenbauer in Prein bezieht aus der Versorgungscasse des Alpenvereines eine Pension. Der erkrankte Führer Frisch in Prein erhielt über Antrag der Section im Jahre 1900 eine Unterstützung von 60 Mark.

Über Auftrag des Österreichischen Touristen-Clubs sind die Führer der hiesigen Gegend verpflichtet, bei Rettungsactionen den Anordnungen des Herrn Hans Staiger als Leiter des alpinen Rettungsdienstes Folge zu leisten. Die Führer Alois Baumgartner und Jakob Wurzel wurden infolge ihres rühmlichen Verhaltens bei der Bergung des Verunglückten Hasler von der alpinen Gesellschaft „D'Mürzthaler“ durch Verleihung einer Prämie von je 15 Kronen ausgezeichnet, die ihnen am 7. April 1900 in der Monatsversammlung der Section feierlich durch den Vorstand übermittelt wurde.

Im Dienste des Alpinen Rettungsausschusses Wien fand die Leitung leider jedes Jahr Gelegenheit, thätig zu sein.

Am 25. Februar 1900 verunglückte Haßler aus Wien am Katzenkopfssteige der Rag. Seine Leiche wurde unter großen Schwierigkeiten am 26. und 27. geborgen.

Am 5. Juni 1900 wurde die Leitung wegen einer Touristin und ihrem Begleiter alarmiert, kam jedoch bald zur Einsicht, dass der Alarm unnötig war, obwohl sich die Tagespresse noch zwei Tage nicht beruhigen konnte.

Am 8. Juli 1900 verunglückte Bann aus Hamburg auf dem Schneeberge durch Erfrieren. Das denkbar schlechteste Wetter erschwerte die Suche. Die Bergung der Leiche erfolgte am 11.

Am 21. April 1901 erhielten wir die Verständigung, dass ein Tourist W. am Vorabende auf den Schneeberg gegangen und nicht zurückgekehrt sei. Der herrschende Schneesturm ließ für den Vermissten das Ärgste befürchten; allein er überstand die Nacht glücklich auf der unwirtlichen Höhe und kehrte zurück, als eben die Expedition zur Hilfeleistung abgehen sollte.

Am 12. und 13. August 1901 veranlasste die Leitung den Transport des verwundeten Rudolf Püringer und die Bergung der Leiche seines Bruders Georg. Sie waren am 11. am Katzenkopf im Höllenthal abgestürzt.

Am 25. August 1901 holten wir die Leiche des am Zimmersteige der Rag abgestürzten Krämer aus Wien.

Am 28. August 1901 wurde Sch. aus Wien vermisst und in der Hohen Wand durch zwei Tage die Suche nach ihm gepflogen. Er war indessen gesund in sein Heim zurückgekehrt.

Am 23. September 1901 wurden Nachforschungen nach U. und K. aus Wr.-Neustadt angestellt. Die beiden Touristen waren am Vorabende durch Sectionsmitglieder in erschöpftem Zustande über das Gaisloch nach Weichthal geschafft worden.

Den Verunglückten, welche in Payerbach beerdigt wurden, gaben stets zahlreiche Sectionsmitglieder das letzte Geleite.

In allen Fällen hat sich der Alpine Rettungsausschuss Wien mit der Thätigkeit der hiesigen Rettungsstation zufrieden erklärt. Dem Alpinen Rettungsausschusse ist es zu danken, dass die Feuerwehr Edlach, das Touristenheim im Weichthal und das Binderwirtshaus im Reißthal im Jahre 1900 mit praktischen Tragbahnen ausgestattet wurden.

Anlässlich des Unglücksfalles Püringer wurde die hiesige Rettungsstation, insbesondere ihr Leiter Hans Staiger in mehreren Zeitungsartikeln heftig angegriffen. Mag es Böswilligkeit oder Unkenntnis der Sachlage gewesen sein, welche die Feder des Anonymus dabei leitete, das wissen wir nicht; Thatsache ist aber, dass alle Artikel Lügengeschwinnste darstellten. Die Sectionsleitung spricht dem Herrn Bürgermeister Lang in Reichenau, der Leitung des Reichenauer Curblattes, sowie dem Alpinen Rettungsausschusse Wien an dieser Stelle den Dank aus für die freiwillig übernommene Abwehr dieser Stänkerei.

Als rechte Schmerzenskinder der Section haben sich in den letzten Vereinsjahren das Erzherzog Ottohaus und der Thörlweg gezeigt, die viel Zeit, Mühe und Geld verschlangen. Wenn sich die geehrten Sectionsmitglieder über die Nützlichkeit der durchgeführten Arbeiten informieren werden, dann werden sie jedenfalls ganz und voll zustimmen, auch wenn sie vernehmen, dass wir selbst das Budget des Jahres 1902 dadurch schon belastet haben. Die Leitung ist überzeugt, dass es ihr gelungen ist, nicht nur den Besitz, sondern auch die Annehmlichkeit des Besuches und die des Aufenthaltes im Erzherzog Otto-Schutzhause zu fördern.

Schon seit längerer Zeit drohte die morsch gewordene Decke des Stallgebäudes mit Einsturz. Sie wurde durch eine Betondecke zwischen Traversen ersetzt.

Das durch Sturm und Wetter vielfach an Rauchfängen, Dachrinnen, Verputz etc. beschädigte Haus wurde gründlich hergerichtet.

Der schadhast gewordene Anstrich an Thüren, Fenstern und Lambrien wurde erneuert.

Da im Gastzimmer bei stürmischer oder kalter Witterung die Gäste viel von Zugluft zu leiden hatten, wurde die Thür nach der Südostwand verlegt und an ihrer Stelle ein großes Fenster angebracht, wodurch das Gastzimmer auch heller wurde. Es war zu befürchten, dass die Thür und selbst ein Vorbau, wie er bis dahin jeden Winter bei den Ausgangsthüren angebracht worden war, durch Schneewehen verlegt würde. Daher entschloss sich die Leitung, die Thür durch eine Glasveranda zu schützen. Diese entspricht nicht bloß dem angegebenen Zwecke vollkommen, sie ist im Hinblick auf Tage mit starkem Besuche für das Haus eine wahre

Wohlthat geworden, weil in ihr circa 20 Personen recht angenehmen Sitzraum finden. Im letzten Sommer wurde die Veranda mit Vorhängen ausgestattet. Der hölzerne Fußboden in dem als Waschküche verwendeten Raume war verfault; er wurde durch eine Betonlage ersetzt. Die Blitzleitung wurde von Sachverständigen untersucht und in guten Zustand gebracht. Die Betten erwiesen sich als nicht mehr entsprechend, weshalb sämtliche Matratzen einer Umarbeitung unterzogen und die schadhaften Einsätze ausgebessert wurden.

Schon vor mehreren Jahren machte die Sectionsleitung die Erfahrung, dass den Gästen der Aufenthalt im Edelweiß-Clubzimmer durch die Abortanlage verleidet werde. Sie hat auch damals eine ziemlich hohe Summe für Abstellung des Übelstandes gewidmet; trotzdem zeigte es sich, dass bei Süd- und Südwestwind die Zimmerluft eine Verunreinigung erlitt, was ja bei Wohnhäusern im Thale gar nicht so selten auch vorkommt. Der Ausschuss ließ nun den Abzugscanal verlegen, einen englischen Abort einrichten und den Raum mit einem Luftschlauch versehen, der über das Dach hinausragt. Ferner wurde das Edelweiß-Clubzimmer durch eine Korkwand und festen Verputz isoliert, so dass sich nun die Leitung der Hoffnung hingibt, dass diese Frage endgiltig erledigt ist.

Im Auztriazimmer war die Heizanlage eine ungünstige. Es wurde das Ofenrohr mit der nöthigen Rücksichtnahme auf die Feuersgefahr in den Rauchfang geleitet, der aus der Küche führt. Die Sectionsleitung erwartet hievon, dass das schöne Zimmer in Zukunft von der unangenehmen Ausräucherung verschont bleiben wird.

Damit das Erzherzog Ottohaus gegen Brandgefahr nicht ganz schutzlos sei, wurde eine Kübelspritze erworben, die leicht in jeden Raum transportiert werden kann. Die Hausapotheke wurde ergänzt. Weiters hat die Sectionsleitung veranlasst, dass die Düngerablage in der Nähe des Hauses unterbleibe und die Legföhren beim Schutzhause geschont werden. Hinsichtlich der Bewirtschaftung des Erzherzog Ottohauses ist die Sectionsleitung in der angenehmen Lage, erklären zu können, dass sie nur Lobendes vernommen hat.

Betreffs des Thörlweges, der ja einer der begangenen Karwege ist, wurden jedes Jahr Klagen laut über die Steilheit

einiger Serpentinien. Daher wendete sich die Sectionsleitung an die sehr verehrliche Grundbesitzerin, Actiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik Schlöglmühl, um die Bewilligung, genannte Serpentinien umlegen zu dürfen. Die Bewilligung war ein liebenswürdiges Präsent, das der Section am Tage der Generalversammlung 1900 seitens der Grundbesitzerin zukam.

Maurermeister Seebacher aus Payerbach arbeitete einen Kostenvoranschlag aus, der für Wegumlegung, Lawinenverbauung und Geländer 2300 Kronen forderte. Auf Grund dieses Voranschlages hat der Central-Ausschuss, respective die Generalversammlung Meran 1901 unseren Wegbau mit 1000 Mark subventioniert. Die Berathungen des Ausschusses führten dazu, die Arbeiten durch hiesige Arbeiter unter Aufsicht des Hüttenwartes Herrn Lammel, der sich hiezu erboten hatte, ausführen zu lassen. Der Wegbau wurde im Laufe des vergangenen Sommers durchgeführt. Wenn früher speciell die letzte Serpentine gar manchem Thörlfreunde die letzte Kraft zu rauben schien, so dient sie jetzt förmlich der Erholung, zumal man von ihr eine entzückende Aussicht auf das schöne Reichenauer Thal genießt.

Obgleich die Section die Bewilligung hatte, drei Wegstrecken umzulegen, wurden nur zwei in Angriff genommen; erstens war die Sectionscasse erschöpft und zweitens bietet die dritte Stelle, welche aus dem Thörlgraben führt, mit Rücksicht auf das Terrain Schwierigkeiten, so dass der Ausschuss die Umlegung dieser Wegstrecke einer späteren Zeit vorbehalten musste. Leider musste die Sectionsleitung bei diesem Wegbau die Erfahrung machen, dass es ungemein leicht ist, mit den Behörden in Conflict zu kommen. Die Anzeige eines italienischen Bauunternehmers belehrte uns, dass unsere Arbeiter zur Übernahme dieser Arbeit gar nicht befugt waren, was für sie eine Geldstrafe im Gefolge hatte.

Ferner wurde unser Hüttenwart wegen unerlaubter Benützung von Sprengpulver beim Bezirksgerichte verurtheilt. Sein Recurs hatte zwar den Erfolg, dass das Kreisgericht das erste Urtheil wieder aufhob, allein Ärger, Scherereien und schließlich — Kosten für die Section blieben doch über.

Es schien dem Ausschusse nöthig, die Passanten, wie auch den Weg selbst gegen Geröll und Lawinen durch Verhaue und

Mauern schützen zu müssen. Mit Rücksicht auf die vorher bezeichneten Erfahrungen wurde diese Arbeit dem Maurermeister Seebacher übertragen, der hiefür und für das Nachbessern des Weges 400 Kronen erhielt. Ob der Schutz ein genügender ist, wird wohl dieser Winter lehren.

Für den Besitz der Section wurde seitens der Finanz-Bezirks-direction ein Gebühreäquivalent von 237 Kronen vorgeschrieben. Die Leitung hat dagegen recurriert, doch ist bis jetzt über das Schicksal des Recurses nichts bekannt.

Dem Grazer Alpenclub spendete die Section zum Wegbau durch die Bärenschütz-Klamm am Hochlantsch 20 Kronen; der Section Mondsee für Wegbauten 10 Kronen.

Die Sectionsleitung ist wiederholt von Mitgliedern aufgefordert worden, der Einfachheit wegen die Mitgliedskarte postnachnehmend zuzusenden zu wollen; da es aber möglich ist, dass dies nicht den Beifall aller Mitglieder fände, hat sich der Ausschuss entschlossen, den goldenen Mittelweg einzuschlagen und nur jenen, die es wünschen, oder solchen Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag nach Ablauf des ersten Vierteljahres noch nicht eingeschickt haben, die Mitgliedskarte postnachnehmend zu übermitteln.

Die Section ist Mitglied des Niederösterreichischen Gebirgsvereines, der Section Hirschwang des Österreichischen Touristen-Clubs, des „Wissenschaftlichen Vereines Skioptikon“, des Vereines zum Schutze der Alpenpflanzen, des Bundes der Vogelfreunde, des Alpinen Rettungsausschusses Wien und Innsbruck und des Vereines zur Hebung des Fremdenverkehrs im Semmering-, Rax- und Schneeberggebiete.

Es erübrigt der Sectionsleitung nur noch derer zu gedenken, die in irgendwelcher Weise das Wohl der Section gefördert haben, und ihnen hiefür den Dank der Section auszudrücken.

Es sind dies: Se. k. u. k. Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Otto;

die Actiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik Schlöglmühl;
der Central-Ausschuss des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, der eine Subvention von 1000 Mark zum Wegbau bewilligte;

die Reichenauer Sparcasse, die jedes Jahr der Section eine Zuwendung von 100 Kronen machte;

Herr Oberdorfer Josef, der in den zwei letzten Vereinsjahren die Casse um 240 Kronen bereicherte;

Herr Hofrath Professor Kürschner in Eisenach, der unsere Hüttenbücherei um weitere 52 Bände seiner Bibliothek vermehrte; ein ungenannt sein wollendes Sectionsmitglied, das eine größere Anzahl Thörlmünzen spendete;

Herr Hans Haid von Haidenburg, welcher der Section eine ebenso schöne wie kostbare Spende, ein großes Gemälde von Heilmann, das Ottobach darstellend, verehrte;

der „Schwäbische Albverein“, der seine „Mittheilungen“ monatlich kostenfrei zusendet;

Herr Anton Heller, der jedes Jahr das Ballerträgnis um 10 Kronen stärkte;

die Herren Wallnöfer in Neunkirchen und Thäder in Hirschwang, die der Section Photographien widmeten;

Fräulein Amelie Malek, die sich um Ausstattung und Verbilligung des letzten Jahresberichtes große Verdienste erwarb;

die Redactionen der Tagesblätter: „Münchener Neueste Nachrichten“ und „Vossische Zeitung“, die ihre Zeitung während der Reisezeit kostenlos für das Ottobach zur Verfügung stellten;

schließlich alle Mitglieder, die sich bemühten, das Vereinsleben durch Vorträge zu fördern.

Die Sectionsbücherei hat die Jahrbücher des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, die „Mittheilungen“ des Niederösterreichischen Gebirgsvereines, Österreichischen Touristen-Clubs, Deutschen und Österreichischen Alpenvereines und Schwäbischen Albvereines, ferner das Ravenstein'sche Kartenwerk über die Alpen in neun Blättern und eine große Anzahl von Festschriften und Jahresberichten anderer Sectionen erworben.

Staiger.

Jahres- der Section Reichenau des Deutschen

Einnahmen		K	h	K	h
1	Cassarest vom Jahre 1900			429	98
2	Mitgliederbeiträge von 1899			10	—
3	" " 1900			220	—
4	" " 1901			1580	—
5	für gebundene Jahrbücher von 1900 . .			36	—
6	" " " " 1901 . .			66	—
7	" verkaufte Vereinszeichen			26	—
8	" " Thörlmünzen			129	14
9	" ein verkauftes Jahrbuch			3	—
10	" einen verkauften Thörlmarsch			1	—
11	Spende der Sparcasse Reichenau			100	—
12	Audere Spenden			244	—
13	Pachtzins von Frau G. Kronich von 1901			1300	—
14	Ball-Reineinnahme			103	21
				4248	33

Schuldenstand:

a)	Darlehen der Centrale	K	1200.—
b)	" " Sparcasse Reichenau	"	2300.—
c)	Caution der Pächterin Frau Kronich	"	1600.—
d)	Unbezahlte Rechnungen:		
	Lawinenverbauung	K	400.—
	Verbesserungen und Ausbesserungen im Erzherzog Ottobaus	"	463.—
	Herrichtung sämtlicher Matratzen	"	314.96
	Annihilator	"	77.40
		K	1255.36
			K 6355.36
	abzüglich eines Guthabens bei der Centrale von der Subvention per 1902 M. 246.80	"	291.22
	verbleibt eine Schuld von	K	6064.14

Geprüft und
Reichenau, am
Karl Walzitz m. p.

Rechnung und Österreichischen Alpenvereines 1901.

Ausgaben		K	h	K	h
1	Grundpachtzins			40	—
2	Capitalsrückzahlung und Zinsen an die Sparcasse Reichenau			305	75
3	An die Centrale abgeführt	1825	81		
	Hierzu von der Subvention per M. 1000.— verwendet	891	25	934	56
4	Steuern und Gemeindefumlagen			169	62
5	Feuer-Assecuranz			66	52
6	Bau der Glasveranda am Erzherzog Ottobaus			872	11
7	Teilweise Umlegung des Thörlweges . .			1266	82
8	Verschiedene Mitgliederbeiträge			50	—
9	für Landkarten			60	41
10	Bezugsrecht auf Zeitungen			8	55
11	Subventionen			30	—
12	Nachschaffung von Medicamenten und Verbandzeug			33	40
13	Instandhaltung des Blitzableiters am Erzherzog Ottobaus			50	—
14	Drucksorten und Porti			96	95
15	Verschiedene kleinere Auslagen			59	56
16	Cassarest am 7. December 1901			224	10
				4248	33

Hans von Haid m. p.
Cassier.

richtig befunden.

7. December 1901.

Franz Haas m. p.

Protector:

Se. kais. u. kön. Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Otto.

Sections-Ausschuss für das Jahr 1902.

Vorstand: Hans Staiger, Lehrer.

Vorstand-Stellvertreter: Eduard Bressel, Privatier.

Cassier: Hans Haid von Haidenburg, Privatier.

Hüttenwart: Josef Lammel, Privatier.

Bücherwart: Friedrich Schick, Thierarzt.

Schriftführer: August Menschik, Lehrer.

Franz Temmel, Lehrer, Payerbach.

Beisitzer: Eduard Lintner, Lehrer, Hirschwang.

Rudolf Wita, Beamter, Hirschwang.

Rechnungsprüfer für das Jahr 1902.

Karl Waiznig, Hotelier, Reichenau.

Franz Haas, Schuldirektor, Reichenau.

Die Section besitzt das Erzherzog Otto-Schutzhaus auf der
Kagalpe.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Beitritts-Erklärungen werden von der Sectionsleitung jederzeit entgegengenommen; über die Aufnahme entscheidet der Ausschuss.

2. Allfällige Austritts-Erklärungen wollen im Laufe des December der Sectionsleitung bekanntgegeben werden.

3. Wohnungs- und Adressänderungen, Reclamationen wegen ausgebliebener Vereinspublicationen etc. sind an die Sectionsleitung zu richten.

4. Der Jahresbeitrag beträgt statutengemäß 10 Kronen.

5. Die Mitgliedskarte wird erst nach Erlag des Jahresbeitrages ausgefolgt.

6. Das Alpenvereinszeichen „Edelweiß“ ist zum Preise von 1 Krone beim Sectionscassier zu bekommen.

7. Gebundene Exemplare des Jahrbuches werden nur bei rechtzeitiger Anmeldung (durch die den Mitgliedskarten beige-schlossenen Formulare) und gegen Aufzahlung von 1 Krone 20 Heller abgegeben.

8. Gesellige Zusammenkünfte finden monatlich am 1. Samstag im Sectionslocale (Hotel zum goldenen Anker in Reichenau) statt; Ausflüge, Vorträge etc. werden auf der Ankündigungstafel bekanntgemacht.

9. Das Prachtwerk „Atlas der Alpenflora“, herausgegeben vom Central-Ausschusse, ist durch die Sectionsleitung zu beziehen:

a) gebunden in 5 Bänden Mark 38.50,

b) in 5 Sammelkästen Mark 56.50.

10. Die in Wien wohnenden Mitglieder der Section Reichenau können für Fahrten auf den Südbahnstrecken: Wien-Leobersdorf-Payerbach-Semmering-Mürzzuschlag-Kapfenberg-Bruck a. d. M. Touristenkarten benützen. Verkaufsstellen: J. Schönbichler, Theehandlung, Wien, I. Wollzeile 4; Emerich Kammer, Papierhandlung, Wien, I. Seilerstätte 28; Popp und Kretschmer, Wien, I. Kärnthnerstraße 51.

Legitimation: Die mit Photographie, Vereinsstempel und vollständiger Adresse versehene Mitgliedskarte.

11. Die Mitglieder werden ersucht, die Mitgliedskarten im ersten Vierteljahre ohne vorhergegangene Aufforderung einzulösen; geschieht dies nicht, so nimmt die Sectionsleitung an, dass die Zusendung der Karte mit Postnachnahme gewünscht wird.

12. Die Mitglieder werden ersucht, Courenberichte bis spätestens 1. November jedes Jahres einsenden zu wollen.

Verzeichnis

der

Mitglieder nach dem Stande vom 31. December 1901.

(Die nebenstehende Zahl bezeichnet das Jahr des Eintrittes in die Section.
— für die in Reichenau wohnenden Mitglieder ist keine Ortsbezeichnung
angegeben.)

- Abeles Heinrich, Kaufmann, Wien, I. Schottenring 30 (1892).
 Altnner Gustav, Wien, IV. Apfelgasse 5 (1899).
 Arlt August, Lehrer, Klamm (1896).
 Armleder Alfred, Wien, VII. Zollergasse 23 (1901).
 Aufsch Arthur, Wien, IX. Hörlgasse 12 (1900).
 Bauer Friedrich, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat, Wien, I. Grillparzer-
 straße 14 (1901).
 Bittner Julius, Apotheker (1886).
 Bittner Moriz, Dr., Arzt (1896).
 Frau Brauneis Rosa, Gloggnitz (1899).
 Bressel Eduard, Beamter der Unionbank, Wien, V. Reinprechtsdorfer-
 straße 48 (1892).
 Bržak Wenzel fra, Seelforger (1896).
 Carschzowsky Hans, Schriftenmaler (1900).
 Dutter Johann, Gastwirt, Kapellen (1897).
 Dwořak Johann, Gesellschafter der Firma Nietel & Dwořak, Wien, III. Haupt-
 straße 68 (1900).
 Eggel Andreas, Hôtelier, Prein (1897).
 Eschelmüller Franz Karl, Wien, XIV. Sechshauserstraße 47 (1901).
 Faber Anton, Oberofficial, Wien, XV. Neubaugürtel 48 (1898).
 Fink Anton, Gastwirt, Hirschwang (1894).
 Fischer Franz, Oekonom (1886).
 Fischer Johann, Hôtelier (1886).
 † Fleischer Ignaz, Wien, I. Kantgasse 1 (1898).
 Frau Fleischer Josefne, Wien, I. Kantgasse 1 (1898).
 Frau Fraiß Franziska, Payerbach (1890).
 Frenzl Karl, Hôtelier, Edlach (1899).
 Fuchs Karl, Wien, XVI. Schellhammergasse 11 (1901).
 Gainzger Anton, Tischlermeister (1886).
 Geister Oswald, Beamter der Unionbank, Wien, XVI. Lerchenfelder-
 gürtel 22 (1901).
 Gerersdorfer Max, Official, Wien, VII. Burggasse 67 (1901).
 Frau Gerhardt Katharina, Großfuhrwerks-Inhaberin, Wien, II. Pazmaniten-
 gasse 7 (1890).
 Goebel Emil, Ministerialbeamter, Wien, IV. Schelleingasse 17 (1900).

- Grausgraber Karl, Buchhalter, Wien, X. Landgutgasse 14 (1895).
 Greger Richard, Wien, XVI. Haymerlegasse 32—34 (1899).
 Greiner Eduard, Hotelier, Kaiserbrunn (1899).
 Frau Grohmann Else, Strelzhof bei Urschendorf (1901).
 Grumm Ladislaus, Fabriksbeamter, Hirschwang (1901).
 Grünanger Karl, Wien, IV. Floragasse 6 (1900).
 Grünberger Ignaz, Cassier der Sparcasse, Wr. Neustadt (1898).
 Haas Franz, Schuldirektor (1886).
 Hackl Franz, Oberlehrer, Prein (1897).
 Hahndl Andreas, Fleischhauermeister (1891).
 Haid von Haidenburg Gustav, Gutsbesitzer, Schwanhof, Neunkirchen (1901).
 Haid von Haidenburg Hans, Privatier (1892).
 Frau Haid von Haidenburg, Schwanhof, Neunkirchen (1901).
 Frau Haid von Haidenburg Wilma (1886).
 Hartl Rudolf, Magistratsbeamter, Wien, II. Taborstraße 40 (1900).
 Frau Hatlanek Anna, Hausbesitzerin (1886).
 Fr. Hatlanek Marianne (1896).
 Häuser Karl, Gemeindebeamter (1892).
 Hayder Richard, Ingenieur, Wien, IV. Favoritenstraße 23 (1897).
 Heller Anton, Kaufmann, Wien (1893).
 Hirschwang, Section des Österr. Touristen-Club (1893).
 Bložek Johann, k. k. Postofficial, Wien, IX. Alferbachstraße 31 (1900).
 Holdermann Friedrich, Verwalter i. P., Karlsruhe (1898).
 Höllersberger Ferdinand, Polizei-Commissär (1895).
 „Holzknecht, D“, alpine Gesellschaft, Wien (1895).
 Huth Friedrich, Fabriksleiter, Schläglmühl (1893).
 Jagersbacher Franz, Kaufmann (1892).
 Janke M. C., Wien, III. Strohgasse 2 (1901).
 Jeller Franz, Hotelier, Prein (1901).
 Kabrhel P., Mag. Ph., Wien, XVI. Joh. Nep. Berger-Platz 2 (1894).
 Kampitsch Julius, Restaurateur, Payerbach (1895).
 Karschulin Georg, Dr., Professor, Wien, IX. Kinderspitalgasse 4 (1893).
 Kehlmann Julius, Dr., Svornik, Bosnien (1899).
 Köhler Leopold, Geschäftsleiter, Wien, XVI. Richard Wagner-Platz 3 (1900).
 Köhler Rudolf, Buchhalter, Wien, XVI. Richard Wagner-Platz 3 (1900).
 Kollpacher Franz, Privatier, Wien, VI. Stumpergasse 11 (1898).
 Kollpacher Karl, Beamter, Wien, VIII. Laudongasse 34 (1901).
 Königseder August, Restaurateur (1896).
 Koppensteiner Josef, Lehrer, Waldegg (1892).
 Korb Franz Josef, Beamter der österr.-ung. Bank, Wien, VIII. Lerchenfelder-
 straße (1899).
 Kronaus Josef, Gastwirt (1892).
 Kronich Camillo, Otthaus, Karalpe (1899).
 Kronich Gertrude, Pächterin des Otthaus, Karalpe (1892).

Krug Moriz, Wr. Neustadt (1898).
 Kugler Alois, Gastwirt, Cernitz (1897).
 Frau Kammel Anna (1892).
 Kammel Josef, Privatier (1892).
 Kang Theodor, Kaufmann (1891).
 Kangerbach Petrus, Schlossverwalter (1901).
 Kedinsky Thomas, Taschner, Wien, III. Lorbeergrasse 15 (1892).
 Lehrer Friedrich, Wien, VI. Magdalenenstraße 61 (1901).
 Leiter Karl, k. k. Ober-Postmeister (1886).
 Frau Lindner Mary, Wien, VII. Schottenfeldgasse 65 (1895).
 Lindner Rudolf C., Wien, VII. Schottenfeldgasse 65 (1895).
 Lintner Eduard, Lehrer, Hirschwang (1901).
 Löwy Friedrich, Ober-Beamter der n.-ö. Escompte-Gesellschaft, Wien,
 I. Kärnthnerstraße 7 (1892).
 Mader Franz, Kaufmann, Payerbach (1893).
 Fräulein Malek Amelie, Wien, I. Elisabethstraße 2 (1896).
 Fräulein Malek Flora, Wien, I. Elisabethstraße 2 (1896).
 Maurer-Löffler Max, Ingenieur, Neunkirchen (1898).
 Maywald Franz, Landschaftsgärtner, Wien, IV. Goldeggasse 15 (1893).
 Mayer Robert, Dr., Arzt (1900).
 Mayer Victor, Privatier, Wien, IX. Althanplatz 9 (1897).
 Mayerhold Gustav, Arzt (1893).
 Menschik August, Lehrer (1896).
 Mitschek Hans, Beamter der Nordbahn, Wien, II. Nordbahnstr. 50 (1892).
 Mitschek Ludwig, k. k. Postofficial, Wien, II. Schüttelstraße 19a (1893).
 Mohl Josef, Lehrer, Edlach (1900).
 Müller Otto, Handlungsgärtner (1899).
 Nestl Heinrich, Wien, III. Adamsgrasse 9 (1886).
 Netz er Karl, Kaufmann (1898).
 Neuwirth Max, Architekt, Wien, XII. Nidholzgrasse 7 (1901).
 Nowotny Gustav, Beamter, Hirschwang (1901).
 Oberdorfer Ignaz, Realitätenbesitzer, Edlach (1886).
 Oberdorfer Josef, Hotelier (1892).
 Frau Oberdorfer Theresia (1893).
 Peschka Alfred, Dr., Fabrikant, Wien, III. Pragergrasse 11 (1894).
 Pesendorfer Ignaz, Spenglermeister (1891).
 Petryna Peter, Bahnbeamter, Wien, XX. Karajangasse 23 (1900).
 Pick Julius, Beamter der Nordwestbahn, Wien, II. Nordwestbahnhof (1900).
 Plaskowitz Ferdinand, Beamter der Escompte-Bank, Wien, III. Haupt-
 straße 64 (1896).
 Plaskowitz Josef, Fabrikant, Wien, III. Hauptstraße 64 (1886).
 Pokorny Emil, Communalförster, Kaiserbrunn (1894).
 Polsterer Josef, Ziegeleibesitzer, Leobersdorf (1901).
 Frau Priesnitz Wilhelmine, Private (1886).

Pischeidl Josef, Galvanoplastiker, Wien (1892).
 Rabé Anton, Tischlermeister (1892).
 Rabé Karl, Anstreichermeister (1891).
 Reiler Franz, Lehrer, Hirschwang (1886).
 Reizner Ernst, Kaufmann, Wien, IV. Margarethenstraße 10 (1901).
 Reizer Karl jun., Kaufmann, Wien, VI. Amerlinggasse 9 (1894).
 Reizer Moriz, Kaufmann, Wien, VI. Mariahilferstraße 49 (1898).
 Reuter Theodor, Beamter der Unionbank, Wien, VIII. Josefsgrasse 1 (1899).
 Riedl Ludwig, Cafetier, Wien, I. Stefansplatz (1894).
 Roth Wilhelm, Dr., Universitätsprofessor, Wien, I. Neuthorgasse 18 (1892).
 Ryba Franz, Beamter, Wien, XVII. Geblergasse 7 (1901).
 Salm-Hogstraetten Alfred Graf, Gutsbesitzer, Hirschwang (1886).
 Sauer Gustav, Controlor der Nordbahn, Wien, II. Fugbachgasse 7 (1894).
 Schachinger Rudolf, Beamter, Wien, VII. Mariahilferstraße 98 (1901).
 Schanp Eduard, Wien, I. Neuer Markt 3 (1892).
 Schanp Franz, Oberbeamter d. n.-ö. Escompte-Gesellschaft, Wien, I. Neuer
 Markt 3 (1892).
 Schick Friedrich, Thierarzt (1891).
 Schiler Rudolf, Buchhalter, Wien, XV. Kirchnerhof (1893).
 Schivizhoffen Richard von, Fabrikant, Weigelsdorf (1899).
 Schmerda Josef, Gemeindefecretär (1897).
 Schuepf Anton, Lehrer, Schlöglmühl (1892).
 Schubert Andreas, Wien, IX. Kinderspitalgasse 2 (1900).
 Schwarzinger Leopold, Bäckermeister, Payerbach (1891).
 Seipel Dominik, Fabrikant, Wien, VIII. Lange Gasse 11 (1893).
 Frau Seipel Hermine, Wien, VIII. Lange Gasse 11 (1893).
 Sembritski Max, Director der Papierfabrik Schlöglmühl (1893).
 Sommaruga Guido Baron, Statthalterei-Concipist, Wien, III. Heumarkt 11
 (1901).
 Staiger Hans, Lehrer (1886).
 Steiner Theodor, Südbahnbeamter, Payerbach (1893).
 Strauß Franz, Fleischermeister (1891).
 Stuna Hugo, Beamter, Hirschwang (1901).
 Suschnik Ferdinand, Inspector (1892).
 Szabel Gustav Ritter von, Privatier (1886).
 Székely Paul Leo, Südbahnbeamter, Wien, V. Magleinsdorferstr. 29 (1901).
 Temmel Franz, Lehrer, Payerbach (1898).
 Thäder Raimund, Beamter, Hirschwang (1901).
 Tomischka Emerich, Fabriksdirector, Hirschwang (1886).
 Vagacs Leopold, Cassier, Gloggnitz (1900).
 Wächter Leopold, Oekonom, Dörsfl (1892).
 Waifnig Alois, Realitätenbesitzer (1886).
 Waifnig J. M., Realitätenbesitzer (1893).
 Waifnig Karl, Hotelier (1886).

- Weber Heinrich, Wien, VII. Apollogasse 18 (1893).
 Weinrank Franz, Fabrikant, Wien, VI. Sandwirtgasse 12 (1894).
 Weinzetl Karl, Zimmermeister, Payerbach (1892).
 Wessely Leopold, Kaufmann, Wien, VI. Gumpendorferstraße 140 (1897).
 Frau Wessely Leopoldine, Wien, VI. Gumpendorferstraße 140 (1897).
 Wickenhauer Alois, k. k. Postmeister, Schlofshof (1898).
 Wihl Georg, Fabriksbeamter, Wien, IV. Weyringergasse 37 (1899).
 Winter Karl, Correspondent, Wien, IX. Hahngasse 17 (1889).
 Wita Rudolf, Beamter, Hirschwang (1901).
 Witek Josef, Wien, XIV. Brauhirschengasse 38 (1901).
 Wunderlich Max, Comptoirist, Wien, IX. Rögergasse 27 (1898).
 Wutzl Karl, Rauchfangkehrermeister (1893).
 Zillig Rudolf, Beamter der I. österr. Sparcasse, Wien, I. Graben 21 (1899).
 Zimmermann Adalbert, Stadtbaumeister, Wien, VI. Gumpendorfer-
 straße 92 (1899).

Anhang.

Mit Beginn des Jahres 1902 sind aus der Section geschieden:

Kugler Alois, Ternitz.	Armleder Alfred, Wien.
Pscheidl Josef, Wien.	Faber Anton, Wien.
Holdermann Friedrich, Karlsruhe.	Dutter Johann, Kapellen.
Reher C. jun., Wien.	Gainzger Anton, Reichenau.
Fleischer Ignaz, Wien (gestorben).	Hackl Franz, Prein.
Frau Fleischer Josefine, Wien.	Petryna Peter, Wien.
Geister Oswald, Wien.	Pick Julius, Wien.

Bis Ende Februar 1902 haben den Beitritt angemeldet:

- Euy Stefan, kais. Küchen-Chef, Wien, II. Augarten.
 Spitzenberger Hans, Beamter, Hirschwang.
 Gainzger Ludwig, Geschäftsführer, Reichenau.
 Meiß Franz, Wien, IV. Belvederegasse 31.
 Baumgartner Hans, Weinhändler, Wr. Neustadt.
 Jobst Alfred, Restaurateur, Ratibor, Langestraße 10.
 Moser Eduard, Kaufmann, Wien, VIII. Alserstraße 51.
 Kriechenbaum Eduard, Bäckermeister, Wien, IX. Kinderspitalgasse 2.
 Schmekal Josef, Glasermeister, Wien, XII. Schönbrunnerstraße 177.